asc-aktuell

Das Magazin des Arminia Supporters Club

www.arminia-supporters.de

Mai 2005 Ausgabe 1 1,00 Euro

Roland Kentsch
Wir profitieren alle - über den Sinn eines Supporters Club

Fazit
Über ein Jahr ASC

Interview
Mit Andreas Mamerow und Rolf Henrichsmeyer

Kutten & Doppelhalter
Arminia Fanclubs vorgestellt von Stefan Stricker

Neues vom Dach

ASC-Aktive
Kurz vorgestellt

Einwurf
Lutz von Rosenberg Lipinsky

Letzte Seite
Müz's Kurvenkommentar

2004/2005
Rückblick auf eine außergewöhnliche Saison

impressum

Herausgeber:
DSC Arminia Bielefeld e.V. Abteilung ASC
Melanchthonstr. 31a
33615 Bielefeld

Vertreten durch den Abteilungsvorstand und verantwortlich für den Inhalt:
Uli Seibt, Bielefeld
Tim Bernard, Bielefeld
Dieter Ewers, Delbrück
Andreas von Rosenberg Lipinsky, Havixbeck
Sandra Braun, Bielefeld

Koordination: Alexander Friebel
Gestaltung: Katrin Sander
Druck: Albat und Hirmke GmbH, Hannover
Auflage: 1.500 Stück
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Redaktionsschluß: 10.05.2005

Autoren:
Roland Kentsch, Alexander Friebel, Benjamin Müller, Daniel Müller, Lutz von Rosenberg Lipinsky, Ingo Schröder, Uli Seibt, Stefan Stricker

Fotos:
Andreas Kämmer, Alexander Friebel, HSV Supporters Club, Katrin Biller, Günter Rudolf, Arminia-Fans-Berlin, Stefan Stricker, Melanie Schuldt

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Arminia Supporters Club wieder.

Anzeigen:
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
friebel@arminia-bielefeld.de

inhalt

Seite 3
Vorwort von Uli Seibt

Seite 4
Wir profitieren alle
Roland Kentsch über den Sinn eines Arminia Supporters Club

Seite 5
Club Struktur

Seite 6
Über ein Jahr ASC
Der Versuch einer Chronik

Seite 10
Next Generation
Interview mit Andreas Mamerow und Rolf Henrichsmeyer

Seite 12
Kutten & Doppelhalter
Arminia-Fanclubs vorgestellt von Stefan Stricker

Seite 14
Neues vom Dach

Seite 17
ASC-Aktive
Kurz vorgestellt

Seite 22
Einwurf
Jubeleum

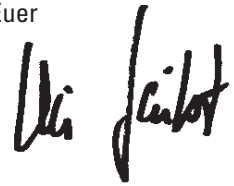
Seite 24
Was für eine Saison
Ein Rückblick auf 2004/2005

Seite 31
Müz's Kurvenkommentar

Liebe Supporter,

als der Arminia-Supporters-Club (ASC) am 6. Dezember 2003 gegründet wurde, war nicht abzusehen wie sich die „jüngste" Abteilung des DSC Arminia Bielefeld e.V. entwickeln würde. Heute, nach eineinhalb Jahren, können wir schon etwas Stolz darauf sein, dass wir für den Verein fast 1.000 Neumitglieder gewinnen konnten. Besonders freut uns natürlich, dass viele (ehemalige) passive Mitglieder aber noch mehr Anhänger des Vereins uns ihr Vertrauen schenkten und dies durch ihre Neu-Mitgliedschaft im ASC bestätigt haben.
Dahinter steckt viel Engagement der fast ausschließlich ehrenamtlicher Helfer, die einen großen Teil ihrer Freizeit für den Club geopfert haben – an dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön dafür!
Auf dem bisher erreichten wollen wir uns nicht ausruhen, sondern planen auch in Zukunft weitere Aktionen, um die Attraktivität einer Vereinsmitgliedschaft zu erhöhen. Gerade zum 100-jährigen Jubiläum sehen wir da eine Herausforderung für den ASC!
Trotz aller positiver Nachrichten läuft vielleicht das eine oder andere noch nicht so, wie gewünscht. Dieses zu verbessern bleibt nach wie vor eine unserer Aufgaben. Ebenso werden wir uns weiterhin für Euch als Schnittstelle zum Verein einbringen und stehen für Eure Anregungen und Probleme jederzeit zur Verfügung.
Was bisher erreicht wurde, was wir weiterhin vorhaben und noch einiges mehr könnt Ihr ab heute regelmäßig in diesem Magazin erfahren. Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen dieser ersten Ausgabe sowie allen einen schönen Sommerurlaub in dem Ihr die Vorfreude auf eine hoffentlich erfolgreiche Bundesligasaison 2005/2006 aufbauen könnt!

Mit schwarzweißblauen Grüßen
Euer



Uli Seibt
(Abteilungsleiter des Arminia Supporters Club)

Wir profitieren alle

Roland Kentsch über den Sinn eines Arminia Supporters Club

Im Zusammenhang mit der Ausgliederung der KGaA aus dem Verein wurden seinerzeit im sogenannten Delegiertenausschuss, der über die notwendigen Satzungsänderungen beriet, Gedanken laut, eine neue „Abteilung fördernder Mitglieder" ins Leben zu rufen – mit allen Rechten und Pflichten. Vorbild waren hier Mitgliedergewinnungsaktionen einiger Vereine wie Hamburg und Stuttgart, die es geschafft hatten, innerhalb kürzester Zeit einige Tausend neuer Mitglieder zu gewinnen. Im Delegiertenausschuss wurde vereinbart, nach erfolgter Ausgliederung an diesem Thema weiter zu arbeiten.

Gesagt, getan: In vielstündigen Sitzungen, in denen das Für und Wider einer zusätzlichen Abteilung diskutiert wurde, wurden die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, die die in den Startlöchern stehenden Mitglieder zur Gründung der neuen Abteilung benötigten. Der frisch gewählte Abteilungsvorstand um Herrn Ulrich Seibt gab der Abteilung den Namen „Arminia Supportes Club (ASC)" und ging sofort mit einer Vielzahl neuer Ideen an die Arbeit. Ein eigener Stand im Stadion für Aktionen und Mitgliederwerbung stand schnell zur Verfügung. Regelmäßige Veranstaltungen wurden organisiert und Kontakte zur Clubführung intensiviert.

Der Erfolg blieb nicht lange aus. Bereits nach gut einem Jahr hat die Abteilung 1260 Mitglieder, von denen rund 1000 dem Club neu beigetreten sind. Schon heute kann man sagen, dass der eingeschlagene Weg richtig war, da die neuen Mitglieder ihrerseits wieder werbend tätig sind und damit das Mitgliederwachstum immer stärker wird. Aus Fans werden somit immer häufiger auch Vereinsmitglieder, wodurch die Nähe der Fans zum Club und damit das Verständnis für die Belange des Clubs wächst, aber auch der Club die Fans noch besser verstehen lernt. Somit profitieren alle.

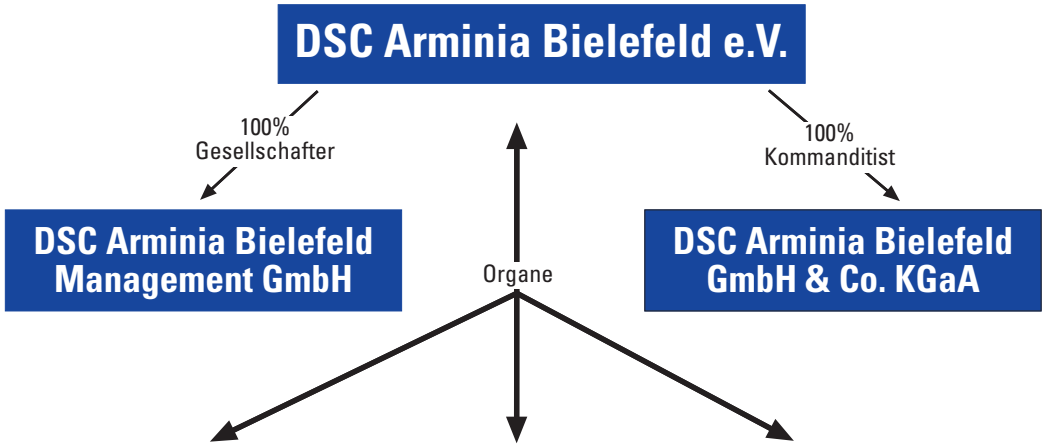
Den Aktiven um Herrn Seibt gilt unser Dank für das bisher Geleistete und die Bitte, gemeinsam mit den anderen Abteilungen und dem Vorstand die Zusammenarbeit in Zukunft noch weiter zu intensivieren, um Arminia nach vorne zu bringen. Ich biete hier eine Wette an: Dank der Aktivitäten des ASC wird Arminia bereits zum Ende der Spielzeit 05/06 mehr als 5000 Mitglieder haben!

Euer

Roland Kentsch
Vizepräsident
DSC Arminia Bielefeld e.V.

Die Club-Struktur

Mittendrin statt nur dabei – Supporter in den Gremien



Präsidium / Vorstand
Hans-Herrmann Schwick
Roland Kentsch
Conrad W. Schormann
Albrecht Lämmchen
Andreas Mamerow

Verwaltungsrat
Wolfgang Lohmeier
Manfred Bär
Peter Garstecki
Sabine Strathmann
Rolf Henrichsmeyer

Ehrenrat
Ulf Bosse
Günther Eing
Eduard Helweg
Dr. Ingelinde Poche-Blohm
Hans-Joachim Scholz

CAFÉ · BISTRO · RESTAURANT
PAPPELKRUG
Das Erlebnis-Café für Groß und Klein – mit großem Billardraum – direkt an der Uni
jetzt NEU: mit Internet - Rechnern
Exklusiv für ASC-Mitglieder: 10% Rabatt auf alle Gerichte bis 19.00 Uhr
LIVE auf Großbildleinwand
Dienstag & Mittwoch: Champions League
Samstag: ab 15.00 Uhr Bundesliga pur - alle ARMINIA-SPIELE

Für Veranstaltungen oder Parties bis zu 300 Personen stellen wir gerne unsere Räumlichkeiten zur Verfügung.
Öffnungszeiten: Mo- Fr ab 17.00 Uhr • Samstag ab 15.00 Uhr • Sonntag 10.00 - 13.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Werther Str. 311 • 33619 Bielefeld • 0521-522 59 19 • www.pappelkrug.de

Über ein Jahr ASC

Der Versuch einer Chronik…

Nur mal zum Verständnis - der Begriff eines Supporters Club stammt ursprünglich aus England, wo diese "Fan-institutionen" schon seit fast einem halben Jahrhundert Tradition sind. In Deutschland gilt sicherlich der HSV Supporters Club, den es inzwischen schon über 10 Jahre gibt, als Vorreiter. Dort hat man es innerhalb eines Jahrzehnts geschafft, über 15.000 Anhänger als Mitglieder zu gewinnen. In Bielefeld gab es ebenfalls einige Überlegungen von verschiedensten „Köpfen", aber es sollte noch bis ins Jahr 2002 dauern, bis die konkreten Pläne für eine solche Fan- und Förderabteilung auch umgesetzt werden konnten.

Saison 2001/2002 – der Ursprung

Auf der Jahreshauptversammlung des DSC Arminia Bielefeld e.V. wird im Winter 2001 beschlossen, den Verein in eine Kapitalgesellschaft umzuwandeln. Aus diesem Grund wird ein Delegiertenrat gewählt, der alle formellen Vorraussetzungen in den nächsten Monaten prüfen soll. Als dieser schließlich Anfang 2002 zu einem Ende kommt, ist man sich im Verein und Vorstand schnell einig, dass man noch viele offene Punkte, die den Verein (der noch als "Rest-e.V." übrig bleibt) betreffen, in einer weiteren Kommission klären muss – wer kann schon alles in einem Gremium regeln!

Saison 2002/2003 – erste Überlegungen

Im September des Jahres 2002 nimmt die sogenannte "Satzungskommission" ihre Arbeit auf, um zu prüfen, in wieweit die derzeitige Satzung des Vereines noch aktuellen Maßstäben entspricht. Gerade im Hinblick auf die Ausgliederung der Profimannschaft in eine neu gegründete Kapitalgesellschaft stellt sich die ketzerische Frage, wieviel „Verein" bleibt noch dem einfachen Vereinsmitglied - und wie kann man eine Vereinsmitgliedschaft bei Arminia interessanter machen. Da in dieser Kommission auch Fanvertreter (Sandra Braun, Alexander Friebel) anwesend sind, wird dort zum ersten Mal die Idee einer eigenen „Abteilung fördernder Mitglieder" kontrovers diskutiert (zum Teil in stundenlangen, mit viel Kaffee versehenen Diskussionsrunden!). Am Ende schließlich steht die Empfehlung für die nächste Jahreshauptversammlung des Hauptvereines – eine „Kann-Funktion" für eine solche Abteilung in die Satzung mitaufzunehmen. Am 09. Dezember 2002 ist es soweit: „auf Beschluss der JHV wird der Vorstand ermächtigt, eine Abteilung fördernder Mitglieder ins Leben zu rufen…"

Saison 2003/2004 – das Kind bekommt einen Namen

Während dieser Saison trifft sich eine Gruppe von kritischen, neugierigen und auch begeisterungsfähigen Fans, Mitgliedern und sogar Sponsoren, um den Rahmen für so eine Abteilung festzulegen; welche Ziele und Aufgaben wird die neue Abteilung haben, wie gewinnt man neue Mitarbeiter, wie

Das 400. Mitglied…

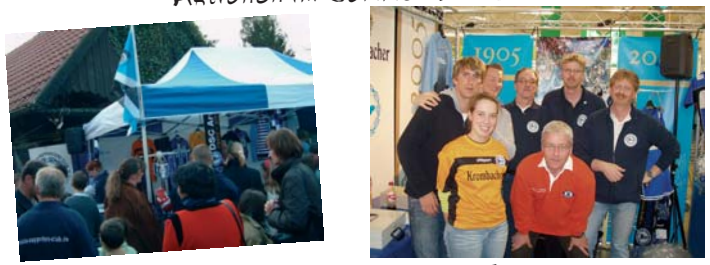
… und das 500.

1.000 Euro für die Jugend

Schwarz-weiss-blaue Fanparty

Aktionen im Sommer 2004

Amateursupport 2005



Arminia on Tour 2005

Almsenner im Sep. 2004

Bei jedem Wetter unterwegs – unser Fanmobil…

sieht eine Abteilungsordnung aus, wer könnte ggf. für eine Abteilungsleitung zur Verfügung stehen und wie finanziert man eigentlich das Ganze? Desweiteren finden einige Gespräche mit dem Vorstand und den anderen Abteilungen des Vereines statt, um sich klar zu positionieren und Missverständnisse über den Zweck einer solchen Abteilung auszuräumen. Am 06. Dezember 2003 werden schließlich auf der Gründungsversammlung die ersten Züge der neuen Abteilung festgelegt - vom ersten Konzept, über die neue Abteilungsordnung, einem neuen Abteilungsnamen „Arminia Supporters Club - Fan und Förderabteilung des DSC Arminia Bielefeld e.V.", bis zum ersten „kommissarischen" Vorstand. Dieser besteht zunächst aus den fünf passiven Mitgliedern Uli Seibt, Andreas von Rosenberg Lipinsky, Dieter Ewers, Sandra Braun und Andreas Mamerow. Ebenfalls werden auch erste, gezielte Aktionen vorbereitet, wie z.B. ein eigener Stand auf dem Stadiongelände – oder besser gesagt ein erstes Zelt! Ein halbes Jahr später findet schliesslich am 30.06.2004 die erste ordentliche Jahreshauptversammlung des ASC im Presseraum der SchücoArena statt. Hierbei gibt es einige personelle Veränderungen - Andreas Mamerow kandidiert aufgrund seiner Doppelbelastung als Vorsitzender des Verwaltungsrates nicht mehr, dafür rutscht Tim Bernard als neu gewählter 2.Vorsitzender in das Vorstandsteam. Kleine Randnotiz: der ASC zählt inzwischen über 350 Mitglieder.

Saison 2004/2005 – Rekordjahr für den ASC

Am 06.07.2004 findet der erste Stammtisch des ASC in der Gaststätte "Tinneff" statt; hierbei können neben dem üblichen Stammtischgesprächen auch neue, aktive Mitarbeiter gewonnen werden. Aufgrund des ersten positiven Stammtisches wird beschlossen, monatliche Treffen am ersten Dienstag im Monat einzurichten.
Am 31.07.2004 folgt das erste wirkliche Highlight im Stadion: ein Ballonwettbewerb, an dem ca. 2.000 Fans teilnehmen konnten und der weiteste Ballon es sogar bis nach Polen schaffte! Der Gewinner wurde selbstverständlich mit einem aktuellen Arminiatrikot belohnt.
Beim Auswärtsspiel gegen Hamburg am 16.10.2004 wird erstmals das neue ASC-Fanmobil eingesetzt – ein Service, der dem ASC in Zukunft noch einige Sympathien von „Exilarminen" einbringen wird! Am 10.12.2004 feiert der ASC mit einer Weihnachtsfeier sein einjähriges Bestehen. Fast 200 Mitglieder erleben einen tollen Abend mit Musik, einer Tombola mit vielen Preisen, gemütlichem Beisammensein bei Essen und leckerem Krombacher. Ebenfalls kommt durch eine Versteigerungsaktion ein Erlös von 1.000 EUR zusammen - dieser wird an die Jugendabteilung des DSC gespendet. Zum Ende des Jahres verzeichnet der ASC bereits sein 600. Mitglied!
Anfang 2005 startet die Rückrunde mit einem Auswärtsspiel in Gladbach – natürlich ist wieder das unverwechselbare, rote (wer ist eigentlich auf diese Farbe gekommen?) Fanmobil vor Ort. Inzwischen kann der ASC auch immer mehr Sponsoren mit ins Boot nehmen, um seine diversen Ausgaben zu finanzieren. Im Februar folgen noch zwei weniger interessante Gastspiele in Bochum und Mainz, bevor der März an seinem ersten Tag einen unglaublichen Knaller bereithält: durch den 1:0 Sieg im Pokalviertelfinale gegen die Hansa aus dem grauen Mecklenburg steht Arminia erstmals im Halbfinale des DFB Pokales - und das ausgerechnet gegen die Bayern aus München. Alleine dieses „Glückslos" beschert dem ASC innerhalb von einer Woche über 250 neue Mitglieder (sogenannte „Kenner" können die schamlose Ausnutzung des Vorkaufsrechtes schnell als Grund identifizieren); was für eine Saison bahnt sich an! Am 12.03. meint es der ASC zusammen mit dem HSV Supporters Club schließlich gut mit dem schwarzweissblauen Anhang und organisiert eine Party nach dem Heimspiel gegen den Hamburger SV im Pappelkrug. Über 500 Teilnehmer können u.a. die Hamburger Kultband „Abschlach" live erleben und man munkelt bereits, dass diese Party in der nächsten Saison ihre Fortsetzung finden wird, egal ob wieder in Ostwestfalen oder an der Elbe! Zum Ende des Monats März lädt der ASC und das SWB-Dach seine Mitglieder exklusiv auf die sogenannten VIP-Terrassen der SchücoArena ein, um den Amateuren bei einer Kartoffelsuppe etwas Mut zuzusprechen – schließlich droht der Abstieg in die Oberliga. Das gelingt zwar nicht und man verliert mit 1:4 gegen St. Pauli, doch der guten Stimmung tut dieses keinen „Abbruch" (wie der Westfale so schön sagt). Anfang April wird schließlich die nächste magische Zahl erreicht: inzwischen gibt es über 1.000 Mitglieder im ASC. Außerdem findet ein Ortswechsel statt – da der Pappelkrug sich schon als Kneipe bei der Party mit dem HSV bewährte, wird der Stammtisch nun in die Dornberger Gastwirtschaft verlegt. Der April bringt schließlich zwar das Pokalaus gegen die Bayern, aber dennoch stehen die Ostwestfalen zu ihrem Verein – was sich zum einen in den verkauften Pokalshirts des ASC zeigt und zum anderen, da die „Beitrittswelle" anhält: 1.200 Mitglieder zählt der ASC zum Monatsende April.
Am 23.04. wird im Heimspiel gegen den SC Freiburg der Klassenerhalt klargemacht – nie mehr zweite Liga! Das ist auch gut so, denn was nach dem 30. Spieltag abläuft ist nicht weiter der Rede wert.
Das Fanmobil startet zu weiteren „Auswärtseinsätzen" gen Bremen und Rostock und eines ist auch schon klar – zur neuen Saison wird es endlich einen eigenen VW Bulli geben – der hoffentlich viele, weitere Kilometer Bundesliga erleben wird…

ASC - Mini - Statistik

Mitglieder 1.260, davon 12% weiblich und 88% männlich, das nördlichste Mitglied kommt aus Flensburg, das südlichste aus Heerbrugg (Schweiz), das westlichste aus JC Eibergen (Niederlande) und das östlichste aus Dresden. Stand 09.05.2005

Buchen Sie Werbe-SMS-Pakete für den ASC-Ergebnisdienst und mehr...

- 1.000 SMS (80,00 ¤)
- 5.000 SMS (390,00 ¤)
- 10.000 SMS (750,00 ¤)

alle Preise zzgl. MwSt.

Informationen unter:

comspace GmbH & Co. KG
Falkstraße 5a
33602 Bielefeld
Tel.: (0521) 98647-0
info@comspace.de

Andreas Mamerow

Alter: 37 Jahre

Beruf:
Diplom-Volkswirt, tätig als Geschäftsführender Gesellschafter eines bundesweit tätigen, mittelständischen Unternehmens (Verlag + Großhandel Post- und Grußkarten)

Privates:
Glücklich verheiratet, 2 Töchter (beide ASC-Mitglied)

Verbunden mit dem DSC:
Mitglied mit Unterbrechungen seit dem 14. Lebensjahr, zunächst aktiv in der C und B Jugend als Torwart (mit Geideck in einer Mannschaft), später passives Mitglied, langjähriger Sponsor seit 1996, Mitglied verschiedener Kommissionen im e.V., Vorsitzender im Verwaltungsrat, Mitglied im ASC seit Gründung am 06.12.2003. Als Gründungsvorstand Schnittstelle zwischen Vereinsgremien und neuer Abteilung

Größter Sieg mit dem DSC:
Das 3:2 gegen 1860 München am 09.05.1981

Größte Niederlage:
Die ewigen Niederlagen des DSC in Münster während meiner Studienzeit dort.

Schönstes Fanerlebnis:
Die Stimmung von den Fans bei den Auswärtsspielen in dieser Saison Stichwort: „Allez, Allez!"

Next Generation

Interview mit Andreas Mamerow und Rolf Henrichsmeyer

Andreas, Du bist nun als neues Vorstandsmitglied gewählt und mit Rolf ist ebenfalls ein Supporter im Verwaltungsrat neben Wolfgang Lohmeier tätig. Ihr seid somit erst kurz in euren Ämtern tätig, aber könnt ihr schon ein kurzes Zwischenfazit abgeben?

Andreas: Ein Fazit fällt aufgrund der Kürze der Amtszeit etwas schwer. Von den Vorstandskollegen bin ich sehr offen aufgenommen worden und wurde sogleich in alle Aufgaben um das 100. Jubiläum aktiv eingebunden. Die „normale" tägliche Vorstandsarbeit startet dann nach dem Schalkespiel und der Fan-Party.
Rolf: Ein Fazit zur bisherigen Arbeit im Verwaltungsrat kann ich leider noch nicht abgeben, da unser erstes Treffen erst Ende Mai stattfindet und die bisherige „Arbeit" sich auf die Treffen rund um die Spiele beschränkte.

Werdet Ihr auch speziell für die Sorgen der Mitglieder des Vereines/ ASC zur Verfügung stehen und wie kann man Euch als „einfaches" Mitglied erreichen?

Andreas: Es ist mein besonderer Wunsch, den direkten Kontakt mit allen Mitgliedern zu haben. Wir haben hierfür mamerow @arminia-bielefeld.de eingerichtet. Die Mails kommen direkt bei mir an. Darüber hinaus werde ich natürlich bei Fan- und Mitgliederabenden, Stammtischen und Chat-Terminen zur Verfügung stehen. Vielleicht macht es auch Sinn, bei Bedarf einen Stammtisch vor Heimspielen einzurichten.
Rolf: Ich würde mir schon wünschen, möglichst viel Kontakt zu den Mitgliedern zu haben. Am sinnvollsten ist der Kontakt per E-Mail (dazu werde ich eine extra Mailadresse einrichten lassen), ansonsten werde ich, genau wie Andreas, versuchen möglichst oft bei Mitgliederabenden oder Stammtischen anwesend zu sein. Ansonsten geht das natürlich auch „auf dem Block".

In den Gremien wird ja derzeit eine Art „Verjüngungskur" durchgeführt, nicht auch zuletzt eingeläutet durch Eure Wahl in den Vorstand bzw. Verwaltungsrat. Sicherlich sind damit auch neue Ideen und Konzepte verbunden. Einmal direkt gefragt – was sind Eure Ziele und wo seht ihr für die Zukunft Handlungsbedarf?

Andreas: Den Generationswechsel langfristig vorzubereiten und uns in die Abläufe etc. zu integrieren, ist eine Notwendigkeit, um das „Schiff Arminia" strategisch auf Kurs zu halten. Bei einem plötzlichen Wechsel ohne Einarbeitungszeit verlöre der Club viel Erfahrung, Know How, Kontakte und auch Professionalität. Die Weitsicht des jetzigen Vorstandes ist also auch eine unbedingte Notwendigkeit. Weitere Ziele liegen in der Kontaktpflege zur Politik und Verwaltung der Stadt Bielefeld; hier sind wir in der Diskussion, die Zusammenarbeit und Gesprächsrunden zu verstetigen; Stichwort: Runder Tisch alle zwei bis drei Monate. Natürlich wollen wir auch die Kontakte in die Wirtschaft ausbauen, insbesondere bei der auch in den Führungsetagen der Wirtschaft nachrückenden Generation. Hierbei helfen sicher auch unsere beruflichen Kontakte.
Rolf: Hauptziel für mich wird sein, die Interessen des ASC und somit die Interessen der Basis im Verwaltungsrat zu vertreten. Vielleicht besteht auch die Möglichkeit über berufliche Kontakte in der „Möbelhochburg" Ostwestfalen noch einige - für den Verein - wichtige Kontakte zu knüpfen.

Rolf Henrichsmeyer und Andreas Mamerow

Der ASC hat in diesen Tagen die Zahl seiner Mitglieder auf 1.200 erhöht, eine stolze Zahl die sicherlich bei der Gründung im Jahre 2003 so nicht zu erwarten war. Wo seht ihr den ASC in einem Jahr?

Andreas: Nein, damit haben wir alle nicht gerechnet. Eine fantastische Leistung, die insbesondere durch die vielen ehrenamtlich tätigen ASC'ler erreicht wurde. Die Zahlen sind Motivation, die neuen Mitglieder im Club zu halten und die 2000er Grenze noch in 2005 zu erreichen. Als Club der Ostwestfalen sollten wir den Anspruch haben, auch die meisten Mitglieder eines Clubs in der Region zu haben. Hierfür benötigen wir dann mit den übrigen Abteilungen des DSC insgesamt über 4.500 Mitglieder. Das Ziel ist mit dem bislang gezeigten Engagement bestimmt innerhalb von 3 Jahren erreichbar.
Rolf: Auch für mich ist der Mitgliederzuwachs des ASC eine fantastische Leistung, mit der ich nie gerechnet hätte. Wo sehe ich den ASC in einem Jahr?? Diese Frage möchte ich mit einer Gegenfrage beantworten: Schaffen wir 2.500 Mitglieder bis zur WM 2006???

Rolf Henrichsmeyer

Alter: 37 Jahre

Beruf:
Diplom-Kaufmann, Geschäftsführer der GEHA-Möbelwerke und der Rudolf Henrichsmeyer formaplan GmbH & Co KG in Hövelhof

Privates:
Glücklich verheiratet mit Eva, 1 Tochter (Mia)

Verbunden mit dem DSC:
Mitglied im ASC, schon seit langer Zeit „Mitglied im Herzen", regelmäßige Anwesenheit während der Heimspiele auf Block 6. Auf offizielle Mitarbeit im Verein kann ich leider noch nicht verweisen.

Größter Sieg mit dem DSC:
Neben manchen legendären Erlebnissen der Spiele der Achtziger, aktuell der Auswärtssieg in Trier im Oktober 2003, weil meiner Meinung nach damit der „Aufstieg" begann.

Größte Niederlage:
Alle, die zum völlig überflüssigen Abstieg in der Saison 2002/2003 führten.

Schönstes Fanerlebnis:
Auswärtsspiel in dieser Saison in Dortmund, unser Block war über das ganze Spiel lauter als die BVB-Südtribüne.

Kutten & Doppelhalter

Arminia Fanclubs – vorgestellt von Stefan Stricker

Wiedertäufer - Münster

Seit September 2004 gibt es für Arminia-Fans ein Unwort weniger: Münster. Denn nach der Gründung des Fanclubs „Wiedertäufer - Münster" kann jeder Arminia-Fan den Namen dieser einst verbotenen Stadt wieder bedenkenlos verwenden. (In Verbindung mit dem dortigen „Fußball"-Verein gilt selbstverständlich weiterhin die alte offizielle Schreibweise „Prx Mnstr".)
Der Fanclub hat inzwischen ca. 20 Mitglieder (also mehr als die gesamte Fan-Szene des ebenfalls in der Stadt beheimateten Drittligisten), die entweder in Münster oder im näheren Umland (Emsdetten, Rheine, Telgte) wohnen. Bei den Mitgliedern handelt es sich zu ca. 60% um zugezogene und zu 40% um DSC-Fans, die in Münster und Umgebung aufgewachsen sind.
Die Idee, einen Arminia-Fanclub in Münster zu gründen, entstand zu Beginn der Saison 2004/05, zu einem Zeitpunkt, als sich bereits mehrere der heutigen Mitglieder bei Auswärtsfahrten sporadisch begegnet waren (z.B. Aufstiegsspiel in Osnabrück, Freundschaftsspiel bei Prx Mnstr).
Schnell erkannte man, dass man nicht allein war im Münsterland und organisierte spontan die Auswärtsfahrt zum Pokalspiel in Köln, sowie die obligatorische gemeinsame Anreise zu den ersten Heimspielen. Die Gruppe der Interessierten wuchs schneller als erwartet, so dass zusätzlich zu den Fußballspielen, unregelmäßige Kneipenabende stattfanden.
Zusätzliche Unterstützung erfahren die Wiedertäufer durch Freunde aus der ostwestfälischen „Heimat" (Paderborn, Vlotho, Lemgo, Bielefeld), die sich dem Fanclub in unregelmäßigen Abständen bei Auswärtsspielen anschließen. Besonders der „Außenposten" in Paderborn hat sich dabei bewährt. :-)
Ihre Rolle als erster Fanclub in Münster sehen sie insgesamt aus einer humorigen Perspektive. In einer Stadt, in der sich sonst nur Dortmunder und Schalker die Klinke in die Hand geben, wollen sie für Verwirrung sorgen. Der Spaß am Fußball und vor allem am DSC Arminia Bielefeld hat absolute Priorität, Konflikte mit den heimischen „Fußballfans" sind nicht vorgesehen! Dass sie bei denen möglicherweise nicht immer auf Gegenliebe stoßen, betrachten sie als deren Problem.
Bei Heimspielen verteilen sich die Wiedertäufer auf die Blöcke 3 und 5. Bei Auswärtsspielen war bisher fast immer jemand von ihnen vor Ort, bei den näheren und mittleren Auswärtsfahrten sind im Durchschnitt ca. 7-8 Wiedertäufer dabei.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Weitere Infos:
www.wiedertaeufer.com

Arminia-Fans-Berlin

Seit 1999 gibt es in Berlin eine feste Anlaufstelle für alle Exilarminen, die es aus verschiedenen Gründen in die Hauptstadt verschlagen hat. Spätestens seit der inzwischen schon legendären Party nach dem Arminia-Spiel im Olympiastadion im März 2005 haben sie sich zu einer festen Größe innerhalb der Bielefelder Fan-Szene entwickelt.
Die Arminia-Fans-Berlin sind ein offizieller Fan-Club des DSC-Arminia-Bielefeld, bei dem es keine festen Mitgliedschaften gibt. Vielmehr verstehen sie sich als lose Kontaktstelle für alle in Berlin beheimateten Arminen. Trotzdem hat sich inzwischen ein fester Kern von 20 bis 30 Leuten etabliert, der sich regelmäßig trifft. Insgesamt sind es bereits über 50 Exil-Arminen, die sich zu den Arminia-Fans Berlin bekennen.
Die Berliner Arminen fahren natürlich auch in Gruppen oder vereinzelt auf die Alm und zu Auswärtsspielen. Hauptsächlich verfolgen sie die Spiele aber in ihrer Stammkneipe, dem „Enzian" im Stadtteil Kreuzberg. Für die Spiele am Samstag Nachmittag schließt ihnen "Heino", der vor einigen Jahren in den Medien auch als „Der wahre Heino" bekannt war, den Laden sogar extra auf, damit sie die Spiele unserer Blauen verfolgen können. Heino ist selbst Armine und leidet vor und hinter dem Tresen an jedem Spieltag mit.
Darüber hinaus beteiligen sie sich regelmäßig an den Fanclub-Fußballturnieren des Fan-Projektes. Im Stadion sind sie entweder an ihrer großen Blockfahne oder durch ihren Doppelhalter erkennbar.
Alle Arminia-Fans, die es nach Berlin verschlagen hat, sind herzlichst willkommen. Einfach eine kurze Mail an **info@arminia-fans-berlin.de** verfassen.

Stefan Stricker
- Unikat der Fanszene

Seit 25 Jahren regelmäßiger Alm-Besucher.
1980: Erstes Spiel
1982: Gründungsmitglied Arminia Fan-Club Harsewinkel (inoffiziell)
1993: Gründungsmitglied Fanclub Käpt'n Blaubär (offizieller Fanclub)
1995-1999: Arminia-Fanzine "Um Halb Vier War Die Welt Noch In Ordnung"
1996: Gründungsmitglied Dachverband
1996: Gründungsmitglied Fan-Projekt Bielefeld e.V.
1997-1999: hauptamtlicher Mitarbeiter des Fan-Projekt Bielefeld e.V.
Seit 1999: Mitglied im Vorstand des Fan-Projekt Bielefeld e.V.
Seit 2005: Ehrenmitglied im Arminia Fan-Club "Stopper Schulz"

Mitglied im DSC Arminia seit 1995, seit 2004 Abteilung ASC

Neues vom Dach

von Daniel Müller

Auf dieser Seite wird euch in Zukunft der Dachverband mit allen wichtigen Infos zu Auswärtsfahrten und sonstigen Aktivitäten der Arminiafanszene versorgen. Heute stellt sich der Dachverband kurz vor und blickt auf die gerade abgelaufene Saison 2004/2005 zurück.

Das „Schwarz-Weiss-Blaue Dach“, der Dachverband aller Fans und Fanclubs des DSC Arminia Bielefeld, wurde am 01.10.1996 vom damaligen harten Kern der Bielefelder Fanszene gegründet.
Der Dachverband ist unabhängig vom DSC Arminia Bielefeld, vom Fanprojekt Bielefeld e.V. und vom Arminia-Supporters-Club, arbeitet aber mit allen Institutionen eng zusammen. Eine der wichtigsten Aufgaben, die der Dachverband innerhalb der Bielefelder Fanszene wahrnimmt, ist die Abwicklung sämtlicher Auswärtsfahrten der Fans des DSC. Aber nicht nur hier ist der Dachverband aktiv. So ist er Mitveranstalter der jährlichen „Bielefelder-Fanclub-Meisterschaft“, als auch diverser anderer Veranstaltungen (z. B. Fanversammlungen, Almnostalgieabende etc.) und unterstützt die Fanszene bei der Durchführung sämtlicher Choreographien, materiell als auch finanziell. Die Finanzierung erfolgt zu 100% aus den Beiträgen der knapp 800 Mitglieder, sowie aus Spenden. Auch wird jeglicher Arbeitsaufwand von ehrenamtlichen Kräften aus und für die Fanszene geleistet. Das finanzielle Risiko bei den Auswärtsfahrten wird auch immer vom Dachverband getragen und hat schon zu manchen Schweißperlen auf der Stirn geführt.

Rückblick 2004/2005

Im Blick zurück auf die Saison 04/05 hat sich mal wieder bestätigt, dass die Fanszene eine recht feste und rege Auswärtsfahrerszene hat. Bis auf 2 Sonderzüge und 2 Busfahrten konnten sich sämtliche Auswärtsfahrten selbst finanzieren. Negativ hat sich in letzter Zeit allerdings bemerkbar gemacht, dass es in Sonderzügen wieder zu vermehrten Sachbeschädigungen kam. Gerade hier sollte man sich mal wieder daran erinnern, dass wir in Bielefeld mit die billigsten Auswärtsfahrten von allen Bundesligisten in Deutschland anbieten. Ein Beispiel ist der Vergleich mit dem HSV. Der Sonderzug nach Hamburg für Arminiafans kostete 12¤. Der Sonderzug nach Bielefeld für HSV-Fans kostete 24¤. Sollten die Sachbeschädigungen im Sonderzug noch weiter zunehmen, wird man die Reparaturkosten auf den Fahrpreis aufschlagen müssen. Hier kann man nur an alle Arminiafans appellieren, sich die Kraft für die Stimmbänder aufzusparen, um unsere Blauen in jedem Auswärtsblock der Republik 1000%ig nach vorne zu schreien und sie nicht an wehrlosen Zugdecken, friedlichen Toiletten oder sonstigem unschuldigen Zuginventar auszulassen. Desweiteren muss noch einmal darauf hingewiesen werden, dass in diesen Zügen das sogenannte „Schöne-Wochenend-Ticket“ sowie auch sämtliche anderen Fahrkarten keine Gültigkeit haben - es gelten nur die Tickets, die beim DSC und Dachverband erworben werden können! In diesem Sinne hoffen wir wieder auf viele ausverkaufte Sonderzüge in der Saison 2005/2006!

Immer da – das Team vom Dachverband im Stand unter Block 4.

NEU: Auswärtsfahrten jetzt auch in Kooperation mit dem SWB-Dachverband!

Zug und Busfahrten zu Liga-Auswärtsspielen

ASC-Mitglieder können seit der Rückrunde 2004/2005 auch ihre Fahr- und Eintrittskarten für Auswärtsspiele beim Dachverband erwerben. Durch die benutzerfreundlichen Öffnungszeiten bei Heimspielen (Stand unter Block 4, geöffnet bis 30 Min. vor Anstoß und ab 15 Min. nach Spielende) sowie die Möglichkeit, Tickets auch im Büro des Daches (Viktoriastraße 63, geöffnet mittwochs 18-20h, freitags 18-20h) zu erwerben, wird das Serviceangebot für Vereinsmitglieder erheblich erweitert!

Länderspielreisen

Vereinsmitglieder haben auch die Möglichkeit in Zusammenarbeit mit der DSC-Fanbetreuung und dem SWB-Dach e.V. an Fahrten zu Länderspielen der Deutschen Nationalmannschaft teilzunehmen. Interessenten sollten sich hierzu bei den jeweiligen Infoständen oder den Fanbeauftragten melden.

Weitere Informationen zum Dachverband:
Schwarz-Weiss-Blaues Dach e.V.
Viktoriastraße 63
33602 Bielefeld
Tel.: 0521-61034, Fax: 0521-61041
www.swb-dach.de

Doppelmitgliedschaft im ASC und SWB-Dach e.V.

Eine *zusätzliche* Mitgliedschaft im Dachverband kostet erwachsene DSC Mitglieder jährlich € 8,00 / unter 18-Jährige nur € 4,00.

Dafür verringern sich die monatlichen Beiträge im DSC um jeweils € 0,50:
Erwachsene € 4,50

Rentner, Jugendliche, Studenten
Schwerbehinderte € 2,50

Kinder bis 14 Jahre € 2,00

Mitgliedschaft im ASC Jetzt attraktiv wie nie zuvor!

Deine Vorteile:

- ermäßigte Tickets
- Kartenvorkaufsrecht für alle Spielen
- 10% Ermäßigung auf Fanartikel in der Geschäftsstelle
- kostenlose Zusendung des Clubmagazins HALBVIER
- kostenlose Teilnahme an exklusiven Veranstaltungen des ASC (Weihnachtsfeier etc.)
- Bergüßungsgeschenk

Deine Möglichkeiten:

Mitreden

Als ASC-Mitglied hast du selbstverständlich auch Stimmrecht auf der Jahreshauptversammlung des DSC Arminia Bielefeld e.V. sowie bei Wahlen des ASC Abteilungsvorstandes.

Mitarbeiten

Bei Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit bietet der ASC zahlreiche Möglichkeiten – sprich uns einfach darauf an!

Mitentscheiden

Du möchtest nicht nur passives Mitglied sein, sondern dich aktiv am Vereinsleben beteiligen? Du möchtest, dass deine Mitgliedsbeiträge zielgerichtet verwendet werden? Du suchst ein Sprachrohr im Verein, bei dem auch deine Meinung zählt?

Unsere Ziele:

- Aktive Beteiligung und Mitsprache im DSC-Clubleben
- stärkerer Rückhalt in OWL und darüber hinaus
- ein deutschlandweites Arminia-Netzwerk aufbauen
- finanzielle Unterstützung für unseren Club

Monatliche Mitgliedsbeiträge

Erwachsene	€ 5,00
Rentner, Jugendliche	
Studenten, Schwerbehinderte	€ 3,00
Kinder bis 14 Jahre	€ 2,50

Die Beiträge werden halbjährlich eingezogen.

Herzlich Willkommen im ARMINIA SUPPORTERS CLUB!

Aufnahmeantrag

DSC Arminia Bielefeld
Sportclub der Ostwestfalen

Ich beantrage hiermit meine Aufnahme in die Fan- und Förderabteilung des DSC Arminia Bielefeld e.V. (ASC)

Name _____ Vorname _____

PLZ & Ort _____ Straße _____

Telefonnummer privat _____ Telefonnummer dienstl. _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Staatsangehörigkeit _____ E-Mail _____

Antragsteller, die einen ermäßigten Beitrag zahlen, müssen ab dem 18. Lebensjahr die Berechtigung durch eine Kopie des Schülerausweises, Schulbescheinigung oder Studentenausweis nachweisen. Die Kopie ist dem Antrag beizufügen.

✗ _____ Datum und Unterschrift des Antragstellers

✗ _____ _____ _____

geworben durch Mitglieds-Nr. ggf. Unterschrift Erziehungsberechtigter

Abbuchungsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den DSC Arminia Bielefeld e.V. widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge halbjährlich zu Lasten meines/unseres Giro-/Postscheckkontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber _____ Kontonummer _____

Bankleitzahl _____ Kreditinstitut _____

_____ ✗ _____

Datum und Unterschrift

Name & Adresse vom Kontoinhaber falls vom Antragsteller abweichend

(bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter o., falls vom Antragsteller abweichend, der Kontinhaber)

ASC-Aktive

Für euch am Ball

Andreas Mamerow
Jahrgang 1967
Geschäftsführender Gesellschafter eines Biefelder Verlages, Vorstandsmitglied DSC Arminia Bielefeld e.V.

Rolf Henrichsmeyer
Jahrgang 1967
Selbst. Unternehmer, Verwaltungsratsmitglied DSC Arminia Bielefeld e.V.

Wolfgang Lohmeier
Jahrgang 1951
Selbst. Projektentwickler, Verwaltungsratsmitglied DSC Arminia Bielefeld e.V.

Uli Seibt
Jahrgang 1953
Selbst. Speditionskaufmann
Abteilungsvorsitzender Arminia Supportes Club

Tim Bernard
Jahrgang 1975
Student,
Stellvertretender Abteilungsvorsitzender Arminia Supportes Club

Dieter Ewers
Jahrgang 1977
Bankkaufmann,
Kassenwart Arminia
Supporters Club

Andreas von Rosenberg Lipinsky
Jahrgang 1956
Dipl. Finanzwirt in der
Versicherungswirtschaft,
Erweiterter Abteilungsvorstand
Arminia Supporters Club

Sandra Braun
Jahrgang 1976
Fachberaterin für
Softwaretechniken,
Erweiterter Abteilungsvorstand
Arminia Supporters Club

Caroline Klose
Jahrgang 1983
Mitgliederverwaltung DSC
Arminia Bielefeld
Ansprechpartnerin für
Mitgliedsausweise/HALBVIER

Alexander Friebel
Jahrgang 1976
Fan- /Behindertenbeauftragter DSC
Arminia Bielefeld
Koordination ASC - Webseite /
Magazin, Ansprechpartner des ASC
in der DSC Geschäftsstelle

Kathrin Wellendorf
Jahrgang 1978
Mitgliederverwaltung DSC
Arminia Bielefeld
Datenbankpflege Mitglieder

Jörg Winkelmann
Jahrgang 1966
Verwaltungsfachangestellter,
Organisation ASC - Fanmobil

Ulrike Polenz
Jahrgang 1976
Physiotherapeutin,
Autorin ASC - Website
Kontakt zu Fußball-
/Jugendabteilung

Monika Thieleke
Jahrgang 1966
Krankenschwester, ASC Info-
/ Verkaufsstand und Fanmobil,
Kontakte zu Eislauf- und
Hockeyabteilung

Judith Thieleke
Jahrgang 1985
Schülerin,
ASC Info-/ Verkaufsstand
und Fanmobil

Katrin Sander
Jahrgang 1974
Dipl. -Ing. (FH) Innenarchitektur
Grafik - Design, ASC Info-/
Verkaufsstand

Anja Greßhake
Jahrgang 1974
Zahnarzthelferin
Organisation ASC Info-/
Verkaufsstand

Melanie Schuldt
Jahrgang 1976
Kaufmännische Angestellte
ASC Info-/ Verkaufsstand

Elke Walkenhorst
Jahrgang 1959
Posthauptschaffnerin
ASC Info-/ Verkaufsstand

Jürgen Siemering
Jahrgang 1965
Betriebswirt
ASC Info-/ Verkaufsstand

Jens Gloning
Jahrgang 1970
Bankkaufmann
ASC Info-/ Verkaufsstand

Christopher Kämper
Jahrgang 1988
Schüler
ASC Info-/ Verkaufsstand

Hans-Jürgen Laufer
Jahrgang 1948
Selbst. Handelsvertreter
Organisation Veranstaltungen,
ASC Info-/ Verkaufsstand

Volker Wohlfahrt
Jahrgang 1963
Verwaltungsfachangestellter
Organisation Veranstaltungen,
ASC Info-/ Verkaufsstand

Norbert Larbig
Jahrgang 1950
Bäcker
ASC Info-/ Verkaufsstand

… und viele weitere ehrenamtliche Helfer
Herzlichen Dank!

Jubeleum

Unsere Arminia wird hundert Jahre alt. Is das schön.... Is das schön?

Immerhin feierte auch der FSV Mainz 05 dieses Jahr das gleiche Jubiläum. Mit anderen Worten: Mit dem Jahrgang kann was nicht stimmen...
Was gibt es denn zu feiern? Nun, seien wir ehrlich: Die Leistungen liegen nicht direkt im sogenannten Kerngeschäft. Also im eher sportlichen Bereich. Rekordaufsteiger... Zweimal achter Platz in der Bundesliga, hmm, auch mal sogenannter Westfalenmeister gewesen... Einmal DFB-Pokal-Halbfinale... etc. pp. Ist nicht soooo berühmt.
Aber erstens feiert man ab einem gewissen Alter ohnehin nur, dass man überhaupt noch da ist! (Der Verfasser hat diese Zahl an Jahresringen übrigens noch nicht erreicht...) Und zweitens steht Arminia natürlich dennoch für großartige Leistungen: Die mit Abstand schlimmsten Frisuren aller Zeiten z. B. waren in Bielefeld zu sehen: Gregor Grillemeier und Norbert Dronia.
Die Verträge der sportlichen Mitarbeiter (woanders auch Spieler genannt) sind ebenfalls unerreicht im deutschen Profifußball: sie haben die kürzeste Laufzeit und die niedrigsten festschreibbaren Ablösesummen.
Wir haben die lustigste Gegengeraden-„Tribüne“ der Liga. Wie der Engländer sagt: „Well: Blech!“ Wir haben mit „Die besten Anlieger der Welt“ (Hymne an die Melanchthonstraße).“das beste Lied der Welt“ als Hymne, nicht nur, aber auch bei jedem Einlauf. Also, der Mannschaft. Und mit „Barre Frei“ haben wir lange Zeit „das unabhängigste Bier der Welt“ ausgeschenkt. Das war so frei, oh, das war sogar frei von Geschmack.
Es gibt also natürlich was zu feiern. Mega-Parties und Wahnsinns-Spektakel sind die logische Konsequenz. Ein aufblasbarer Bus auf’m Kesselbrink, eine Hüpfburg auf dem Johannisberg, zehn nackte Lesben im Zweischlingen, ein irres Programm. Die größten Feten der 70er, 80er und 90er und natürlich von heute. Oder von gestern? Naja.
Feiern kann man in Ostwestfalen. Es kommt, was kracht: Ein schwuler Alleinunterhalter, der Prinzessinnen nachheult. Johannes Rau und Werner Hansch: Die beiden gelungensten Exponate von Gunther von Hagens „Körperwelten“ - Ausstellung. Da scheut man keine Kosten und Mühen.
Im Gegensatz zur Mannschaft. Da wird gespart. Man will schließlich nicht zu hoch hinauf. Erfolg hat hier ja keine Tradition. Aber wir lieben sie trotzdem, unsere Arminia, unsere alte Lieblingsschachtel. Die schon seit hundert Jahren Leiden schafft.
Wir wünschen ihr: Weiter so. Immer rauf und runter, hin- und weggerissen. Viele weitere Himmel- und Höllenfahrten, Achter-, ach was, Sechzehner-, Zweiunddreißiger-, Vierundsechzigerbahnen der Gefühle. Schreien und Kotzen wie auf dem schärfsten Fahrgerät nach zwölf Eiergrog mit Schuß. Das reicht. Für heute.

Foto: Günter Rudolf

Gregor Grillemeier

Lutz von Rosenberg Lipinsky

Als geborener Mitt-60er wurde er vor allem in seiner Kindheit aufgezogen. Er war jahrelang umgeben von Pril-Blumen und Friedensbewegungen. Weshalb er notgedrungen auf die Bühne musste. "Ich bin unfreiwillig komisch!!" betont er stets.

Lutz von Rosenberg Lipinsky betreibt die unterhaltende Kunst (Früher: "Kabarett", heute: "Comedy" genannt) nach eigenen Worten "seit er denken kann". Das heißt: Auch mit letzterem hat er geschickterweise erst begonnen, als er volljährig war. Und mit dem Führerschein die Berechtigung erwarb, seine ostwestfälische Heimat zu verlassen. Mit "Der Feminist - Ein Mann will nach unten" hat Lutz von Rosenberg Lipinsky in seinem aktuellen Programm seine ultima emotio zur Lage der Geschlechter verfasst.
www.der-feminist.de

JA! ICH WERDE FAHRSCHÜLER

EINFACH ANRUFEN UNTER
(0173) 2615870 oder (0172) 3087753

ASC-Mitglieder erhalten unter Vorlage ihres Ausweises bei Neuanmeldung einen 25 Euro Gutschein!

FAHRSCHULE URBAN
2x IN BIELEFELD / 1x IN WERTHER
Oelmühlenstr. 50 - 33604 Bielefeld · Stapenhorststr. 68 - 33615 Bielefeld · Ravensberger Str. 33 - 33824 Werther
www.fahrschule-urban.de

Was für eine Saison

Rückblick von KanzlerFussball.de

Spieltag 1
Saison 2004/2005 08.08.2004
ARMINIA - BOR. M'GLADBACH
0:0 (0:0), Zuschauer: 26.601
Schiedsrichter: Fandel

Auf geht's in die Saison 04/05. Wenig verwöhnt wurden die Besucher der Bielefelder Alm zu Beginn dieser Spielzeit von den zunächst 22, später 21 Akteuren. Beide Abwehrreihen können überzeugen, was grenzenlose Langeweile für die Zuschauer bedeutet. Auf Bielefelder Seite beweisen sich insbesondere Borges und Schuler. Kein Tor nach 90 Minuten: Ärgerlich insbesondere aus Arminias Sicht, hat man doch erfahrungsgemäß am ersten Spieltag die besten Chancen, die Tabellenführung zu übernehmen. Holger Fach bleibt der Trost, dass man diese Saison im neuen Borussenpark spielen wird. Ist trotzdem eine Gurkentruppe, meinen wir: Neue Mannschaft wär' besser gewesen!

Spieltag 3
Saison 2004/2005 28.08.2004
ARMINIA - VFL BOCHUM
1:2 (0:1), Zuschauer 18.567
Zdebel '31, Buckley '87, Diabang '93
Schiedsrichter: Dr. Fleischer

Zu Gast bei guten Freunden: Eine Partie zwischen diesen beiden Clubs betrachten die Zuschauer immer mit dem nötigen emotionalen Engagement. Dass Bochums Neururer seinerzeit Bielefelds Diabang "abwarb", hat die Fanfreundschaft nicht beeinträchtigen können. Doch Hobbymoralist Peter Neururer kümmert sich auch um andere Bielefelder Spieler, wie z.B. den erfolglosen Stürmer Küntzel. „Dass ein Spieler von den eigenen Fans mit höhnischem Beifall verabschiedet wird, tut mir in der Seele weh." Warum schnappst Du Dir dann nicht den mal, Peter, der alten Freundschaft wegen?

Spieltag 4
Saison 2004/2005 11.09.2004
BAYERN MÜNCHEN - ARMINIA
1:0 (1:0), Zuschauer: 48.000
Makaay '26
Schiedsrichter: Weiner

Wenn man sich auf Rathausbalkonen wohl fühlt, so kommen als Vereine eigentlich nur Bayern München und Arminia Bielefeld in Frage. Im direkten Vergleich allerdings sah die Arminia selten gut aus, auch wenn man in Ostwestfalen noch heute vom 0:4 Auswärtssieg vom März 1979 spricht. Ein schöner Tag, die Saison wurde jedoch mit obligatorischem Klassenverlust beendet. Heute gab man sich als annähernd gleichwertiger Gegner der Bayern und stand am Ende doch mit leeren Händen da, so dass manch einer schon orakelt, ein Nichtabstieg für Bielefeld wäre genauso wahrscheinlich wie ein Sieg Griechenlands bei der Euro 2004. Trainer beim Münchner Wunder der 1979er Arminia war übrigens Otto Rehhagel.

Spieltag 5
Saison 2004/2005 18.09.2004
ARMINIA - FSV MAINZ 05
1:1 (0:0), Zuschauer: 15.364
Buckley '64, Azaouagh '82
Schiedsrichter: Schmidt

Was den Mainzern in der Liga glanzvoll gelingt, misslingt bislang den Ostwestfalen. Insbesondere im Sturm hapert es, da Raducanu und Boakye verletzt sind und Marco Küntzel bislang eher eine Verstärkung für die Gegner des DSC darstellte. Egal, muss halt Buckley weiter Tore schießen. Heute zeigten beide Mannschaften ein gutes Spiel, auch wenn den Rheinländern am Ende mehr zum Feiern zumute war. In Bielefeld wartet man weiter auf den ersten Dreier. An Marco Küntzel scheiden sich indes die Geister. Im DSC4ever-Forum lasen wir kürzlich noch die Treueerklärung eines Fans, er wolle seine neu erworbene Katze in jedem Fall "Küntzel" nennen. Die Antwort folgte prompt: "Na, hoffentlich trifft sie das Katzenklo."

Spieltag 6
Saison 2004/2005 25.09.2004
1.FC NÜRNBERG - ARMINIA
1:2 (0:1), Zuschauer: 17.960
Vata '18, Owomoyela '64, Kiessling '76
Schiedsrichter: Meyer

Die neuste Backmischung aus der Hauptstadt des Puddings: Catenaccio in Bielefelder Reinstform. Mit hocheffektiver Viererkette und klarem System unterdrückten die Ostwestfalen von Anfang an die fränkischen Spielbemühungen. Rapolder: "In der Öffentlichkeit wird es immer so gesehen, dass der Gegner gegen uns schwach spielt, aber das hat etwas mit unserer Spielweise zu tun." Was italienische Herzen höher schlagen lässt, frustrierte heute die Nürnberger, die sich trotz gutem Saisonstart einreden lassen, sie wären in der Krise. Ob Wolfgang A.(ndrea Doria) Roth schon wieder auf dem Weg in die Waffenkammer ist?

Spieltag 2 - (Nachholspiel)
Saison 2004/2005 28.09.2004
HANNOVER 96 - ARMINIA
0:1 (0:0), Zuschauer: 31.288
Buckley '79
Schiedsrichtter: Gagelmann

Allez Allez - Deutscher Sportclub Allez, mehr muss man wohl nicht sagen!

Spieltag 7
Saison 2004/2005 03.10.2004
ARMINIA - VFB STUTTGART
0:2 (0:1), Zuschauer: 22.748
Babbel '45, Cacau '92
Schiedsrichter: Trautmann

Lieber verlieren als Siegen (die Sportfreunde mögen das verzeihen) galt zwar heute sicherlich nicht für die Arminia. Dennoch: Eine solche Stimmung hat die Alm zuletzt beim legendären 4:0 gegen Essen erlebt. Heute gab es eine Niederlage, doch das Publikum feierte zum einen sich selbst, die bislang so erfolgreiche Saison, einen neuen Fangesang und die Mannschaft, die bis zum Umfallen kämpfte. Das wird bei Bielefeld traditionell mehr honoriert als Hacke-Spitze 1-2-3. Stuttgart gewinnt mit solider Abwehrarbeit und verdient sich Respekt. Am Ende aber jubeln die Heimfans und die Arminia, die in dieser Saison großes Kino zeigt.

Spieltag 8
Saison 2004/2005 16.10.2004
HAMBURGER SV - ARMINIA
0:2 (0:0), Zuschauer: 44.903
Owomoyela '57,Buckley '65
Schiedsrichter: Stark

Niemals geht man so ganz (freiwillig), Toppi! So ging es dem Hamburger Trainer nach der Heimniederlage gegen die (zusammen mit Wolfsburg) auswärtsstärkste Mannschaft der Liga. Denn nach dem dritten Auswärtssieg in Folge steht die Arminia mit feinem Fußball auf einem einstelligen Tabellenplatz. Trost kam aus ostwestfälischen Foren Richtung Hanseaten: „Naja, wir haben's geschafft und dem HSV sogar noch einen Dienst erwiesen." Das sahen die Hamburger Fans teilweise anders. Der Hamburger Trainer natürlich ebenfalls. Toppmöller nach dem Spiel: „Ich habe noch nie aufgegeben, ich werde auf keinen Fall zurücktreten." …respektive auf meine Abfindung verzichten (Anmerkung der Red.).

Spieltag 9
Saison 2004/2005 23.10.2004
ARMINIA - HERTHA BSC
1:0 (1:0), Zuschauer: 21.141
Buckley '40
Schiedsrichter: Dr. Wack

Manch einer hatte schon Angst, Weißlöckchen Rapolder würde nach seiner dritten Verbeugung vor dem Bielefelder Publikum nicht mehr in die Vertikale zurück finden. An dieser Stelle noch schönen Dank an Christian Venghaus für die - dank seiner Ansprache - gute Stimmung im Stadion. Zu feiern gibt's bei der Arminia derzeit viel, heute jedoch vor allem die drei Punkte. Denn gut gespielt haben sie selten, so dass die Fans die Einwechslung vom regenerierten Torjäger Isaac Boakye genauso feierten wie das einzige Tor des Tages vom zweitbesten Arminen Delron Buckley. Der beste stand zum Leidwesen von Berlin heute auf der Torlinie und half der Alten Dame nicht über die Straße. Kein Pfadfinderabzeichen für Matthias Hain, dafür die Anerkennung vom Kanzler für zwei Topspiele hintereinander... hoffentlich kaufen den jetzt nicht die Berliner. Nach einer guten Saison wechselt der gemeine Armine normalerweise in die Hauptstadt. Nach einem guten Spiel hingegen nach Bochum.

Spieltag 10
Saison 2004/2005 27.10.2004
BAYER LEVERKUSEN -ARMINIA
3:2 (0:1), Zuschauer: 22.500
Buckley '20 Voronin '50
Voronin '54 Vata '71 Voronin '78
Schiedsricher: Schmidt

Trotz Niederlage sicherlich eines der spannendsten Spiele der Hinrunde - was dazu in Erinnerung bleiben wird ist auch die mehrstündige Lokpanne in Hamm bis weit nach Mitternacht!

Spieltag 11
Saison 2004/2005 31.10.2004
1.FC K'LAUTERN -BIELEFELD
2:1 (0:0), Zuschauer: 32.251
Buckley '79, Teber '80, Teber '90
SchiedsrichterDr. Brych

Jara schafft doch die Wende und kann somit erstmal Trainer bleiben, wer hätte es gedacht?

Spieltag 12
Saison 2004/2005 06.11.2004
ARMINIA - BOR. DORTMUND
1:0 (1:0), Zuschauer: 26.601
Buckley '8
Schiedsrichter: Dr. Fleischer

„17 Zähler hat unsere Arminia nun auf ihrem Konto - und einer ist schöner als der andere", so erfuhr der Almbesucher direkt nach Abpfiff von Stadionsprecher Lothar Buttkus. Bis es so weit war, durfte dank Dr. Fleischer ein bisschen länger gespielt werden. Da Dortmund aber auch nach fünf Minuten Nachspielzeit noch kein Treffer gelingen wollte, musste er das muntere Treiben schließlich doch beenden. Schönes Spiel und tolle Stimmung, was will man mehr an einem Fußballnachmittag. „Punkte für Schwarz-Gelb", sagen die einen. Doch das wussten ein weiteres Mal Hain, Gabriel und Schuler zu vermeiden, die im Arminia-Trikot dieser Tage nicht viel verkehrt machen. In Dortmund bleibt man nach dem kleinen Rückschlag in Sachen Comeback gelassen. In Kaiserslautern kann man immer punkten!

Spieltag 13
Saison 2004/2005 14.11.2004
SC FREIBURG - ARMINIA
2:3 (2:2), Zuschauer: 21.000
Coulibaly '15, Buckley '16,Owomoyela '20, Iashvili '38,Buckley '86
Schiedsrichter: Trautmann

Während in Villa-Freiburg noch getrauert wird, wird in Villa-Bielefeld schon wieder gefeiert. Nachdem beide Mannschaften

unter der Woche das Pokal-Viertelfinale erreicht hatten, waren die eigenen Ansprüche an diese Partie entsprechend hoch. Dank völlig überforderter Abwehrreihen sahen die Zuschauer eine packende erste Halbzeit, wobei insbesondere die rechte Bielefelder Verteidigung mit Rauw und Lense den Fans zeitweise Anlass zur Sorge gab. In Ostwestfalen weiß man spätestens jetzt, dass in der Winterpause ohne Borges ein neuer Verteidiger benötigt wird. Letztendlich waren es Duros kluger Pass und Buckleys überragender Torinstinkt, die den Ostwestfalen kurz vor Schluss die Punkte 18 bis 20 sicherten. Arminia: Es macht Spaß in diesen Tagen! Freiburg erhält nach dem Zwischenhoch im Pokal den nächsten Dämpfer. Zehn Punkte nach 13 Spielen, düstere Zeiten an der Dreisam.

Spieltag 14

Saison 2004/2005 20.11.2004
ARMINIA - WERDER BREMEN
2:1 (1:0), Zuschauer: 26.601
Vata '45, Küntzel '77, Klasnic '83
Schiedsrichter: Dr. Merk

Warum insbesondere die erste Halbzeit so konfus war, konnte sich hinterher keiner erklären. Vielleicht lag es ja an den kostenlos verteilten Krachutensilien eines Sponsors, die aus Gründen, die nur den Stadtwerken Bielefeld bekannt sind, in der Farbe Gelb produziert wurden. Immerhin stand nicht BVB darauf, das ist doch schon mal was. Kurz vor der Pause assistiert der Mann, der sonst die Tore besorgt. Die Torwand im ASS traf er am letzten Samstag nicht, dafür aber seine Sturmpartner umso besser: Delron Buckley schafft mit zwei Assists den Sprung auf Platz 1 der kicker Scorerliste. So schlecht können seine Pässe in der Tat nicht sein, wenn sogar Küntzel trifft. Am Ende geht der Bielefelder Lauf weiter, wir sehen die stärkste Arminia seit… ja wann?. Bremen macht in der Tabelle Platz für den Aufsteiger. Viel Erfolg am Mittwoch gegen Inter, Werder!

Spieltag 15

Saison 2004/2005 28.11.2004
FC SCHALKE 04 - ARMINIA
2:1 (2:1), Zuschauer: 61.524
Kauf '20, Kobiashvili '28, Ailton '38
Schiedsrichter: Gräfe

Starkes Spiel und trotzdem verloren, da hilft auch kein Lob von Rangnick in der anschliessenden Pressekonferenz. Irgendwie typisch Arminia!

Spieltag 16

Saison 2004/2005 04.12.2004
ARMINIA - HANSA ROSTOCK
1:1 (0:0), Zuschauer: 21.333
di Salvo '52, Owomoyela '64
Schiedsrichter: Sippel

Gut gespielt und keine Punkte? Das passiert der Elf von Uwe Rapolder nicht noch einmal. Entspannt gingen die Arminenfans in den Foren an diesen Spieltag. Topthema war nicht etwa das Spiel gegen die Hansa, sondern die Renaissance des Grünkohls in deutschen Stadien, ein Thema, das in der Fussballberichterstattung zu kurz gekommen war. Weniger kulinarisch ging es dann am Samstag auf dem Spielfeld zu. Bielefeld in Halbzeit zwei zwar überlegen, aber nicht zwingend. Vata legt mehr Tiefflüge als die Bundeswehr ein und wundert sich dann über Glaubwürdigkeitsverluste. Am Ende sollten die Rostocker Fans Recht behalten, hatten sie doch von Bielefeld Fairness eingefordert, dass man keinen Gegner trete, der eh schon am Boden liegt. 1:1, leistungsgerecht, aber wem hilft's?

Spieltag 17

Saison 2004/2005 12.12.2004
VFL WOLFSBURG - ARMINIA
5:0 (4:0), Zuschauer: 24.013
Rytter '14, Klimowicz '26, Brdaric '37, Brdaric '40, Petrov (FE) '67
Schiedsrichter: Fröhlich

War eigentlich was?

Spieltag 18

Saison 2004/2005 22.01.-23.01.2005
BOR. M'GLADBACH -ARMINIA
1:0 (0:0), Zuschauer: 40.633
Moore '52
Schiedsrichter: Meyer

Wolfgang Clement ist begeistert und spricht bereits von einem "zukunftsfähigem Modell": Den wohl aktivsten Beitrag zur Entlastung des Arbeitsmarktes hat zweifelsohne die Borussia aus Gladbach geleistet. Mit insgesamt sechs Neueinstellungen hat der VfL kräftiger als alle anderen Vereinen zugelangt. Doch scheint der Aufwand sich gelohnt zu haben. Immerhin gelingt der erste Heimsieg dank eines Tores von Neuzugang Craig "nur Australier können sich solche Vornamen ausdenken" Moore. Bei den Bielefeldern beginnt erst nach dem Gegentreffer die Erfolg versprechende Spielweise, Bruder Klumpfuß lässt grüßen. Gladbach schaufelt sich ein wenig frei aus dem Abstiegskampf. Advocaat ist Gladbachs Liebling? Not yet, my friend, not yet.

Spieltag 19

Saison 2004/2005 29.01.2005
ARMINIA - HANNOVER 96
0:1 (0:1), Zuschauer: 21.439
Stendel '30
Schiedsrichter: Dr. Brych

Die Nachverpflichtungsfrist läuft Montag aus. Das sollte Grund genug für Bielefelds Sportchef von Heesen sein, allmählich Tempo aufzunehmen. Denn 90 Minuten ohne eine Torchance für die Arminia könnten den Verdacht nahe legen, es gäbe ein Stürmerproblem. Dieses wird wahrscheinlich kurzfristig auch nicht dadurch gelöst, wenn mittelfristig Artur Wichniarek zurückkäme. Einzige Lichtblicke an diesem bitterkalten Spieltag: Neuzugang Diego Leon, von Real Madrids zweiter Mannschaft, läuft sich gut frei, wird aber nicht angespielt, und Marcio Borges, der fast fehlerfrei blieb. Danke an dieser Stelle noch mal an die mutige Hannoverbrigade im Bielefelder Fanblock und die lustigen Geschichten über Hannovers Profis und den Absinth: Scheint ja zu helfen!

Spieltag 20

Saison 2004/2005 - 05.02.2005
VFL BOCHUM - ARMINIA
1:1 (1:1), Zuschauer: 22.233
Madsen (FE) '19, Buckley '29
Schiedsrichter: Trautmann

Die FAZ sprach schon von Neururers Parallelwelten, wenn der frisurfixierte Möchtegern-Daum vom neuen Schwung und einer Kehrtwende seiner Elf redete. Doch nach diesem Spiel kann der gute Peter in der Tat einen Aufwärtstrend ausmachen. Zwar war es nur ein Pünktchen, was heraussprang, aber immerhin konnte jeder das Bemühen seiner Truppe sehen. Dennoch bleibt es brenzlig im Kampf um den Klassenerhalt, ohne zwei, drei Überraschungserfolge wird es nichts mehr damit. In Bielefeld läuft im neuen Jahr gar nichts zusammen. Alle einstudierten Laufwege und Kombinationen scheinen vergessen. Zwei Lichtblicke gibt es immerhin: Zum einen geht's jetzt ins Trainingslager, was in der Hinserie Wunder wirkte, zum anderen hat Delron Buckley wieder getroffen. Uwe Rapolder nach dem Spiel: "Wir haben kompakt gespielt und die Räume eng gemacht". Der Kanzler fragt sich da: Ist positive Einstellung nur eine Form von Kurzsichtigkeit?

Spieltag 21

Saison 2004/2005 - 13.02.2005
ARMINIA - BAYERN MÜNCHEN
3:1 (1:0), Zuschauer: 26.601
Porcello '23 ,Buckley '61,Lucio '80 Buckley '83
Schiedsrichter: Meyer

Natürlich waren es aus Bayern-Sicht hinterher die Platzverhältnisse und vielleicht stimmte das auch teilweise. Denn bei halb geschlossener Schneedecke konnte sich nur eine Mannschaft erwärmen, Fußball zu spielen. Porcello sollte hinterher sagen, dass er vor lauter Motivation Tränen in den Augen hatte. Elektrisiert bis in die Haarspitzen fegen die Arminen die Bayern in Bielefeld vom Platz. Unvergessen die Tore, gekrönt von Buckleys Tunnel gegen Kahn. Wohl dem der eine Karte hatte. Geschätzte 50.000 Fans hätten das Spiel heute sehen wollen. Wird wohl doch Zeit für den Stadionausbau, Herr Kentsch. Bitte schon mal Packen in der Melanchthonstraße…

Spieltag 22

Saison 2004/2005-19.02.2005
FSV MAINZ 05 - ARMINIA
0:0 (0:0), Zuschauer: 20.300
Schiedsrichter: Gagelmann

Je höher sie fliegen, desto tiefer fallen sie... Uwe Rapolders Höhenflug hielt nach dem Bayernspiel noch ein wenig an. 50 Punkte will er holen. Interessanter Ansatz, die Frage ist nur: Mit welcher Mannschaft. Sicherlich nicht mit der Mannschaft vom Samstag, die mit Ausnahme von Hain, Borges und dem eingewechselten Skela Fürchterliches zusammenkickten. Und auch vom Spielfeldrand hört man nichts Gutes: Owomoyela wird den Verein verlassen, Lense kann auch mit einigem finanziellem Aufwand nicht gehalten werden, von anderen Bemühungen, z.B. um Skela und Buckley, ist noch nichts zu vernehmen. Überraschen Sie uns doch einmal positiv, Herr von Heesen. Die Arminia will nun doch noch ins Trainingslager. Dann fahrt's halt endlich! Mainz indes stoppt die Niederlagenserie und holt tief Luft für den Abstiegskampf. Auf geht's!

Spieltag 23

Saison 2004/2005 - 26.02.2005
ARMINIA - 1.FC NÜRNBERG
3:1 (2:1), Zuschauer: 16.462
Buckley '6, Owomoyela '19, Mintal '30, Pinto '72
Schiedsrichter: Kircher

Ein Zugereister hatte vor dem Spiel eine einfache Rechnung: Der Mintal hat schon 17 Treffer, es ist aber schon der 23. Spieltag. Das heißt: in jedem Spiel trifft er nicht. Heute allerdings traf er, ein Treffer reichte jedoch nicht aus. Nürnberg hat Chancen für fünf Partien. Doch der Pfosten war heute ein Armine: Zweimal rettete er quasi auf der Torlinie, auch wenn er beim zweiten Schuss vom erneut starken Schlussmann Hain (32 Jahre, Vertrag bis 2006) in Szene gesetzt wurde. Die Abwehr wackelte ohne Borges gewaltig, vorne aber spielte die Arminia stark auf. Verträge, so scheint man beschlossen zu haben, werden jedoch erst nach dem Pokalspiel gegen Rostock am Dienstag verlängert, damit man weiß, wohin die Reise geht. In die zweite Liga geht sie in dieser Saison wohl nicht mehr. Gut gepunktet, Arminia!

Spieltag 24

Saison 2004/2005 -05.03.2005
VFB STUTTGART - ARMINIA
2:1 (0:0), Zuschauer: 28.000
Soldo '47, Cacau '74, Boakye (FE) '76
Schiedsrichter: Wagner

Erfeulich: Boakyes erster Bundesligatreffer, weniger erfreulich: eigentlich alles, inklusive der Platzverhältnisse!

Spieltag 25

Saison 2004/2005 - 12.03.2005
ARMINIA - HAMBURGER SV
3:4 (2:3), Zuschauer: 24.910
Lauth '2, Porcello '21, Vata '27,

Barbarez '38, Boulahrouz '43, Mahdavikia '71, Buckley '87
Schiedsrichter: Dr. Wack

Dass die Brigade der Schneeräumer in der Halbzeitpause mit „Schieber, Schieber"-Rufen begrüßt wurde, war nur ein Highlight dieses spektakulären Spiels. Sieben Tore, sieben unterschiedliche Torschützen, zweimaliger Führungswechsel: In Bielefeld träumte manch einer schon vom legendären 4:4 gegen die Bayern aus der Saison 97/87, da war das Spiel plötzlich zu Ende. Ein packendes Ereignis, bei dem es für den HSV um mehr ging als für Bielefeld. Die Arminia überzeugt im Spiel, auch wenn man verliert. Nun wandert die Aufmerksamkeit wieder für eine Woche zur sportlichen Führung der Ostwestfalen, die aber offenbar bei allen Abgängen noch keinen Handlungsbedarf erkennt. In Hamburg freut man sich über die Ergebnisse auf den anderen Plätzen: Die Champions League scheint möglich!

Spieltag 26
Saison 2004/2005 -19.03.2005
HERTHA BSC - ARMINIA
3:0 (1:0), Zuschauer: 38.114
Marx '29, Marx '56, Bastürk '91
Schiedsrichter: Dr. Merck

In Gedanken waren die Bielefelder wohl schon in Berlin - beim Pokalendspiel. Nur die Achse Owomoyela, Porcello, Vata und Kauf zeigten heute, was die Mannschaft in der Hinserie auswärts ausmachte. Die Hertha hatte heute zwar einen rabenschwarzen Tag erwischt, gewinnt aber trotzdem wieder und freut sich über die Punktverluste in Hamburg. Für Arminia war dies die dritte Niederlage in Folge. Die Schuldigen sind schnell ausgemacht: Erstens Lense (mit dem Kopf schon in Nürnberg), zweitens Schuler (nach Verletzung defensiv zu schwach). Über Skela braucht man gar nicht zu reden. Der Kanzler rät daher: Lense für zwei Spiele auf die Bank, Schuler zum Lauftraining: Dann klappt's auch mit dem Klassenerhalt.

Spieltag 27
Saison 2004/2005 – 02.04.2005
ARMINIA - BAYER LEVERKUSEN
1:0 (0:0), Zuschauer: 24.092
Djalovic '66
Schiedsrichter: Sippel

Auch wenn manch einer schon befürchtete, dass der Bielefelder Winterneuzugang die Schnelligkeit vom legendären "Blauen Blitz" Rade Bogdanovic (100 Meter in 37 Sekunden, zwei Pausen) geerbt hat: Heute konnte er sich beweisen. Mit der Kaltschnäuzigkeit eines Toni Polster zieht er den Ball nach schönem Solo von Skela ins lange Eck. Schwer zu nehmen und umso schöner für die Fans, die sich nun endgültig keine Sorgen mehr um den Klassenerhalt machen. Die Wende, wenn nicht gar der Frühling, wie ein Hobbypoet mehr als einmal bemerkte, kam mit Skela. Der jedoch geht im Sommer, was für den Frühling zwar nicht ungewöhnlich ist, den Fokus jedoch auf die dringlichen Bielefelder Probleme lenkt. Wenn doch nur der Buckley bliebe und Krupnikovic käme. Hätte, wenn und aber: Bielefeld spielt weiter die erfolgreichste Saison, Leverkusen geht unter: Das ist Fussball.

Spieltag 28
2004/2005 10.04.2005
ARMINIA - 1.FC K'LAUTERN
0:2 (0:2), Zuschauer: 21.385
Jancker '6, Altintop '24
Schiedsrichter: Weiner

Wie man den Gegner durch eigene Pannen aufbauen kann, lernte der Arminia-Fan bei diesem Heimspiel, Rene C. Jäggi war das Grinsen jedenfalls noch Stunden später anzusehen. Fast wie im Hinspiel. Mahlzeit...!

Spieltag 29
2004/2005 - 16.04.2005
BOR. DORTMUND - ARMINIA
1:1 (1:0), Zuschauer: 79.400
Kringe '16, Boakye '86
Schiedsrichter: Dr. Brych

Der schnellste Armine war heute ein echter Flitzer. Ostwestfalens „Raushängeschild Ernie" rannte 20 Minuten vor dem Ende nackt zur Spielfeldmitte und ließ sich von den mitgereisten Fans feiern. Und in der Tat brachte dieser Auftritt auch auf dem Feld einen Motivationsschub. Was spielerisch an Defiziten heute zu beobachten war, wurde nun durch Kampf kompensiert. Am Ende stand es 1:1, was auch daran lag, dass Dortmund den letzten Pass nicht konsequent gespielt hat. In Bielefeld kann man sich nun wieder dem Pokalspiel am Mittwoch gegen die Bayern widmen. Neu-Vorstand Mamerow: "Unser Antrag auf Einsatz von Schneekanonen wird vom DFB übrigens noch geprüft..." Rätsel gibt weiter Uwe Rapolder auf: "Ich bin bei einigen Vereinen ein bisschen im Gespräch, aber ich habe mit keinem gesprochen." Ah ja.

Pokal Special
20. April 2005
Halbfinale gegen Bayern München

Schon wieder Bundesliga? Wer braucht die schon, wenn er solche Pokalschlager sehen darf! Zwei fantastische Spiele im Halbfinale lassen die Emotionen hoch kochen. Eine Szene aber wird der Kanzler nie vergessen: Arminia liegt 1:0 im Spiel gegen Bayern hinten, es läuft die 90. Minute, der FCB hat zu allem Überfluss soeben einen (unberechtigten) Elfmeter erhalten. Keine gute Ausgangsposition für Bielefeld, zumal Roy Makaay, der jetzt schon am Elfmeterpunkt bereitsteht, ein sehr sicherer Schütze ist. Aber was macht Arminia Torhüter Mathias Hain? Er hebt den rechten Arm und zeigt nach vorne: 'Bereitet Euch schon mal auf meinen weiten Abschlag vor.' und schickt so seine Jungs Richtung Kahns Kasten. Matze, Du bist ein Pokalheld!

Spieltag 30
Saison 2004/2005 - 24.04.2005
ARMINIA - SC FREIBURG
3:1 (1:1), Zuschauer: 18.000
Porcello '5, Cairo '15, Porcello '55,'69
Schiedsrichter: Kemmling

Das Pokalspiel in den Beinen, merkte man der Arminia übermäßig die Schwerkraft an. Halbzeit 1 verschweigen wir daher pietätvoll an dieser Stelle mal. Der zweite Durchgang hingegen war spielerisch auf gutem Niveau. Mann des Tages natürlich der dreifache Torschütze Porcello, über den Torhüter Hain hinterher nüchtern konstatierte: „Er wollte ja über München nach Mailand, da muss er ja auch irgendwann mal anfangen." Bielefelds Abwehrmann Schuler schien sich im Spiel verletzt zu haben, Abwehrmann Matthias Langkamp geht nach der Saison nach Wolfsburg. Da nun in allen Belangen Planungssicherheit besteht, muss die neue Mannschaft jetzt Konturen annehmen. Vier neue Spieler sollen kommen, dann würde er wohl bleiben, so der Bielefelder Trainer. Freiburg hat ebenfalls Planungssicherheit: Zweite Liga - Finke ist dabei.

Spieltag 31
2004/2005 – 30.04.2005
WERDER BREMEN - ARMINIA
3:0 (1:0), Zuschauer: 39.952
Magnin '43, Borowski '53, Klose '78
Schiedsrichter: Fandel

Mit etwas Engagement und einem zuvorkommenden Gegner unternimmt Werder Bremen nach dem klaren Sieg neuerliche Schritte Richtung CL-Qualifikation. Überragend war es nicht, was geboten wurde, brauchte es aber auch nicht sein. Bielefeld, das traditionell ohne 'Rübe' Kauf gar nicht anzutreten braucht, nur harmlos. Beschäftigt doch vor allem die nächste Saison Fans, Spieler, den Trainer und den Manager gleichermaßen. Der Kanzler meint: Schluss mit Trübsal blasen. In der nächsten Saison gibt's vielleicht den nächsten 100-Tore-Sturm, der ja eigentlich ein 120-Sturm war und mit dem die Arminia in der Saison 1979/1980 alle Gegner von der Alm fegte. Gerd-Volker Schock, Sackewitz und Norbert Eilenfeld hießen die Recken. Dass das eine Zweitligasaison war, verschweigen wir hier mal. Aber warum so etwas nicht mal in Liga 1 wiederholen? Alles wird gut, basta!

Spieltag 32
2004/2005 - 07.05.2005
ARMINIA - FC SCHALKE 04
0:2 (0:1), Zuchauer: 26.601
Lincoln '9 (FE), Ailton '90
Schiedsrichter: Dr. Fleischer

Am Abend stand für Arminia die 100 Jahr-Party an. Motto: Sieben Bier sind eine Mahlzeit, wozu Sponsor Krombacher einiges beisteuerte. Eigentlich sollten sich die Spieler die Feierlichkeiten am Nachmittag im Match gegen Schalke redlich verdienen, davon war allerdings in Halbzeit 1 überhaupt nichts zu spüren. Gähnende Langeweile, einzig das Zittern wegen der frostigen Temperaturen hielt die Zuschauer wach. In der zweiten Hälfte dann eine stärkere Arminia und auch lautere Fans. Genutzt hat's wenig gegen die Balletttänzer aus Gelsenkirchen, die allzu oft bei geringster Berührung den Sterbenden Schwan aufführten. Bademeister Ailton galoppiert schließlich in der letzten Minute der Abwehr davon und netzt zum Endstand ein. War eine lange Saison, Spieler und Fans zeigen Erschöpfungserscheinungen. Lieber wieder feiern gehen. Mit Fußball wird das bei Bielefeld in dieser Saison nicht mehr viel.

Ingo Schröder

Fan seit:
Saison 88/89 - Kann sich noch jemand an das 8:0 gegen Marl erinnern?

Schönstes Auswärtsspiel:
3:0 Sieg gegen Bochum: Super Matze!

Bester Mann auf dem Platz:
Rübe Kauf

Schlechtester Mann auf dem Platz:
Hermann Gerland

Hymne:
Na, die von Lutz natürlich!

Webseite:
www.kanzlerfussball.de

E-Mail:
ingo@kanzlerfussball.de

15 % auf alle Sportartikel für DSC-Mitglieder!

Fit in den Frühling !

mit der neuen Frühjahrsmode zu Super Preisen!

Ihr Partner in Sachen Sport...

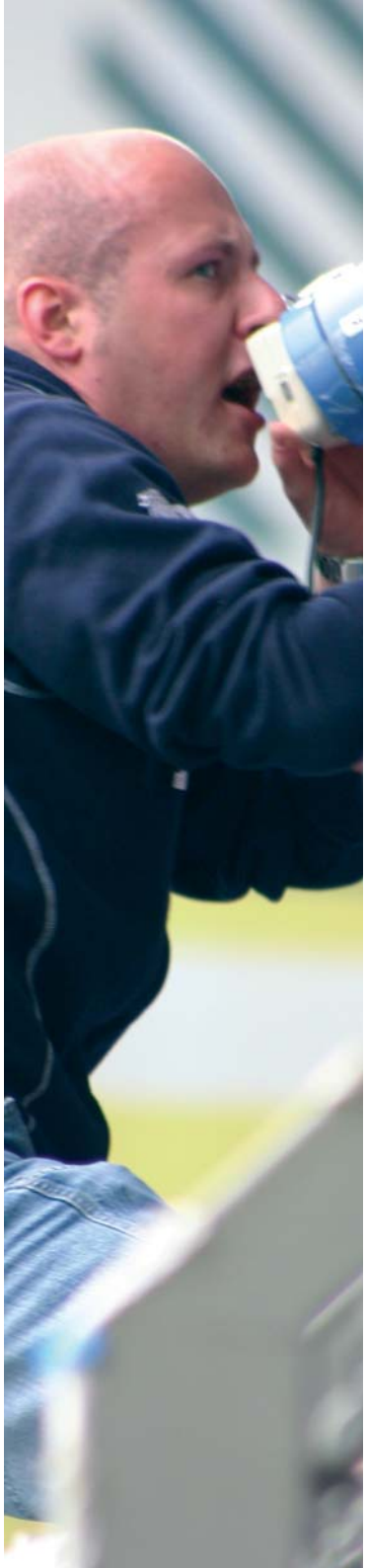
SPORT-TREFF im Bünder Kaufhaus

... rund um den Sport

Tel. 05223-4939283 • info@sport-treff-buende.de

www.sport-treff-buende.de

Exklusiver „Fanshop" und Kartenvorverkauf!



Müz's Kurvenkommentar

Zusammen zum Ziel

Eine aufregende Saison auf dem Platz und auf den Rängen liegt hinter uns. Sportlich über allen Erwartungen, in der Liga mit der Krönung der Saison, dem Pokalhalbfinale. Wer hätte davon vor der Saison zu träumen gewagt!? Die „Kurve" hat sich passend zur sportlichen Leistung eindrucksvoll in der Bundesliga zurück gemeldet. Die wohl beste Stimmung seit Jahren auf der Alm (ähm, natürlich Schüco Arena) und auch einige überzeugende Auftritte auswärts wie in Hannover oder Hamburg. Das „Allez, Allez" fand in Hannover seine Geburtsstunde und klingt wohl nicht wenigen von uns dauerhaft im Gehörgang. Ein Lob wie von Mathias Sammer nach dem Stuttgart Heimspiel sollte uns bestätigen und uns stolz auf das Geleistete sein lassen dürfen. Negativ in Erinnerung bleiben wird das Verhalten einiger „Fans", Stichwort Fahnenklau. Eine farbige Kurve ist genau so wichtig wie eine gute verbale Unterstützung. Jeder sollte sich für den Verein einbringen und nicht gegen ihn, ein schönes Kurvenbild kann einem Gegner auch Respekt einflössen. Nachdenken bei den angesprochenen Leuten ist erlaubt. Doch was erwartet uns in der neuen Saison? Mindestens zwei neue Auswärtsstadien, die von uns erobert werden sollten und eine wohl sportlich mehr als schwierige Saison. Schafft der Trainer (ob alt oder neu) die Abgänge der Leistungsträger zu kompensieren? Ohne Geld ins Phrasenschwein werfen zu müssen, aber wie heißt es immer so schön, das zweite Jahr ist immer das schwerste! Wir als Fans können unseren Teil zum erneuten Klassenerhalt beitragen, bedingungslose Unterstützung aus der Kurve auch wenn es mal schlecht läuft. Um es mit den Worten des Transparentes zum Halbfinale zu sagen: ZUSAMMEN ZUM ZIEL!

Nutzfahrzeug- & Freizeitmobilzentrum Bielefeld

Unser Angebot für Sie:
VW Caddy Life 1.4l Ottomotor
55 KW (75PS)

- 5-Sitzer (alle Sitze mit 3-Punkt-Automatiksicherheitsgurten)
- Farbe nach Wahl (uni)
- Radio, elektrische Fensterheber
- 2 Schiebetüren
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- elektrisch verstellbare Außenspiegel
- Klimaanlage "Climatronic"

unser Hauspreis: **14.980,- €**

Unser Leaingangebot:*
Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10.000 KM p.a.,
Anzahlung 3.300,00 €, monatliche Leasingrate **155,- €**

*ein Angebot der Volkswagenbank. Alle Preise inkl. MwSt. und zuzüglich Überführung und Zulassung.

Wir sind für Sie da:

Telefonzentrale 0521 / 58 05	- 200
Claudia Schmidt	- 141
Jörg Schnadt	- 203
Robin Holzmann	- 223
Oliver Pörtner	- 202

WEHMEIER & CASTRUP
Ein Unternehmen der Automobilhandelsgruppe Glinicke

Wilhelm-Bertelsmann-Str. 23
33602 Bielefeld
e-Mail: f.streit@wuc.de
Internet: www.wehmeier-castrup.de